

WAS HEISST DAS?

Wenn Ihr Kind Sprachprobleme hat, treten diese in der Regel bereits sehr früh auf. Oft sind mit den sprachlichen Schwierigkeiten auch Probleme in der Wahrnehmung und Motorik verbunden.

Kann sich Ihr Kind aber nicht verständlich ausdrücken, sich Wörter nur schwer merken oder Laute nicht richtig wahrnehmen, wird es beim Lesen und Schreiben Probleme haben. In den Unterrichtsfächern kommt es dann nicht gut zurecht. Langfristig entstehen dann oft erhebliche Lese- und Rechtschreibstörungen, aber auch Lernunlust und Schulversagen.

Sonderpädagogische Förderung muss daher rechtzeitig, also in den ersten Schuljahren, einsetzen. Bei spezifischer Förderung können sprachliche Beeinträchtigungen und ihre negativen Auswirkungen oft bereits in dieser Zeit überwunden werden.

Die Michael-Ende-Schule ist eine Förderschule des Rhein-Kreises Neuss mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Wir unterrichten Schülerinnen und Schüler mit dem vorrangigen Förderbedarf im Bereich Sprache. Einige Kinder haben einen nachrangigen Förderbedarf im Bereich Lernen.

Die Schülerinnen und Schüler werden nach den Lehrplänen und Richtlinien der Grundschule unterrichtet. Der Unterrichtsstoff wird jedoch sprachtherapeutisch aufgearbeitet und mit Hilfe sonderpädagogischer Methodik vermittelt.

Daher versteht sich die Michael-Ende-Schule als Durchgangsschule, deren vorrangiges Ziel es ist, die Kinder zeitnah in die zuständigen Grundschulen zurück zu führen.

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER WERDEN NACH DEN LEHRPLÄNEN UND RICHTLINIEN DER GRUNDSCHULE UNTERRICHTET. DER UNTERRICHTSSTOFF WIRD JEDOCH SPRACHTHERAPEUTISCH AUFGEARBEITET UND MIT HILFE SONDERPÄDAGOGISCHER METHODIK VERMITTELT.

WAS IST UNS WICHTIG?

- Ganzheitliche Förderung (Sprache/Motorik/Wahrnehmung) erfolgt in allen Unterrichtsfächern
- Unterrichtliche und sprachtherapeutische Inhalte und Arbeitsformen werden immer miteinander verbunden
- Der sprachtherapeutisch ausgerichtete Unterricht wird von ausgebildeten Sonderpädagogen erteilt
- Jedes Kind erhält einzeln oder in kleinen Gruppen Sprachtherapie
- Unsere Schülerinnen und Schüler haben viel Zeit zum Lesen- und Schreibenlernen
- Maximal 5 Schuljahre stehen uns zur Verfügung, um die Inhalte des Grundschullehrplans zu vermitteln
- Die Kinder lernen in kleinen Klassen mit höchstens 14 Schülerinnen und Schülern

FOLGENDE SCHWERPUNKTE DES UNTERRICHTS STEHEN BEI UNS IM VORDERGRUND:

- Freude am Umgang mit Sprache zu entwickeln
- die individuellen Fähigkeiten in den Wahrnehmungsbereichen zu erweitern
- den Kindern Hilfen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu geben
- Konzentration, Ausdauer und Merkfähigkeit zu fördern
- ein situationsgerechtes Sozial- und Arbeitsverhalten aufzubauen
- Spezielle Verfahren zur Streitschlichtung für ein positives Sozialklima
- das Leseinteresse und die Lesefreude



UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

- sind in der Regel normalbegabte Kinder, die mit individueller Förderung weitgehend die Ziele der jeweiligen Grundschulklasse erreichen können.
- haben eine sprachliche Beeinträchtigung, die ambulant (schulbegleitend) nicht ausreichend therapiert werden kann.

ES ZEIGEN SICH UNTERSCHIEDLICHE AUSPRÄGUNGEN

- *Sprachentwicklungsstörungen*
 - Laute werden ausgelassen, ersetzt oder fehlerhaft gebildet
 - der Wortschatz ist nicht altersgemäß
 - die Satzbildung ist unzureichend entwickelt
 - Sprache kann nicht hinreichend verstanden, verarbeitet und gespeichert werden
- *Redeflussstörungen*
 - Stottern
 - überhastetes Sprechen (Poltern)
- *Sprechverweigerungen (Mutismus)*
- *Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten*
- *Näseln*



SPRACHBERATUNGS-HOTLINE
MONTAGS VON 10.00 BIS 11.00 UHR
UNTER DER TELEFONNUMMER
02131 74650

SCHULLEITUNG: RAINER SCHÖNECK
STELLV. SCHULLEITUNG: HEDWIG GLÖCKNER
SEKRETÄRIN: MICHAELE TILLMANN

MICHAEL-ENDE-SCHULE
FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE
DES RHEIN-KREISES NEUSS
AURINSTRASSE 63
41466 NEUSS

TEL. 02131 74650
FAX 02131 746525
KONTAKT@MICHAEL-ENDE-SCHULE.DE



MICHAEL-ENDE-SCHULE

*Schule mit dem
Förderschwerpunkt Sprache
des Rhein-Kreises Neuss*

- Primarstufe -

